

BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME): _____

MATRIKELNUMMER: _____

Hinweise:

Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 120 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden 12 Aufgaben nur die besten 10 Aufgaben in die Wertung eingehen. Jede Aufgabe wird mit maximal 5 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 50 Punkte erreichbar sind.

Beschriften Sie bitte jedes Lösungsblatt oben mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.

Viel Erfolg!!!

Aufgaben:

1. Skizzieren Sie die Zusammenhänge zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik.
2. Nehmen Sie an, in einer Volkswirtschaft würden nur zwei Güter konsumiert: Äpfel und Birnen. Im Jahre 2000 wären zu einem Preis von 1 €/Stck. 500 Äpfel und zu einem Preis von 1,20 €/Stck. 300 Birnen gekauft worden. Im Jahre 2002 wären zu einem Preis von 1,10 €/Stck. 400 Äpfel und zu einem Preis von 1,30 €/Stck. 200 Birnen gekauft worden. Im Jahre 2003 lauteten die Stückpreise für Äpfel 1,05 €/Stck. und für Birnen 1,50 €/Stck. Die Verkaufsmengen betragen 2003 bei den Äpfeln 800 Stück und bei den Birnen 100 Stück. Berechnen Sie die Inflationsrate für einen Verbraucherpreisindex nach Laspeyre für den Übergang von 2002 auf 2003. Verwenden Sie das Jahr 2000 als Basisjahr.
3. Das Bruttoinlandsprodukt des Landes A sei von 15 Mrd. € (2002) auf 20 Mrd. € (2003), das des Landes B im gleichen Zeitraum von 50 Mrd. € auf 55 Mrd. € angestiegen. Land A hatte 2002 2,5 Millionen Einwohner und 2003 3 Millionen Einwohner. Die Bevölkerungszahl des Landes B betrug sowohl 2002 als auch 2003 5 Millionen Einwohner. Die Preissteigerungsrate habe im Land A von 2002 auf 2003 5 % und in Land B von 2002 auf 2003 2,5 % betragen. Der Preisindex für 2002 lautete in beiden Ländern jeweils 100 %. Wie hoch ist die jeweilige wirtschaftliche Wachstumsrate in beiden Ländern? Wessen wirtschaftliches Wachstum ist folglich als höher einzustufen? Verwenden Sie eine adäquate Wachstumsdefinition.
4. Was besagt die Phillipskurve, und wie kann ihre Form (kurz- und langfristig) erklärt werden?

5. Stellen Sie sich vor, das Land A beziehe vom Land B ein einziges Gut x als Vorprodukt. Dieses Vorprodukt soll sowohl im Jahr 2002 als auch im Jahr 2003 in Währungseinheiten des Landes B 200 B-Geldeinheiten gekostet haben. Das Vorprodukt B wird nun im Land A zu einem Endprodukt y verarbeitet, welches im Land A in A-Geldeinheiten angeboten wird. Der Preis des Endproduktes in A-Geldeinheiten beträgt jeweils 200 % des Vorprodukt-Preises. Der Wechselkurs betrug im Jahr 2002 als Verhältnis von A- zu B-Geldeinheiten 2:1 und im Jahr 2003 3:1. Zeigen Sie an Hand einer geeigneten Rechnung, wie durch die Zahlenvorgaben importierte Inflation im Land A entstehen kann. Um welche Art von Inflation handelt es sich im Beispiel: Demand-pull- oder Cost-push-Inflation?
6. Skizzieren Sie die wirtschaftspolitischen Ziele, die gemeinhin unter dem Begriff „Magisches Sechseck“ zusammengefasst werden.
7. Es seien folgende Verteilungssituationen gegeben:

Verteilung A		Verteilung B	
Kumulierte Einkommensbezieher (in %)	Kumulierte Einkommenswerte (in %)	Kumulierte Einkommensbezieher (in %)	Kumulierte Einkommenswerte (in %)
0	0	0	0
10	3	10	5
20	5	20	8
30	10	30	10
40	20	40	12
50	30	50	15
60	40	60	20
70	50	70	25
80	70	80	30
90	80	90	50
100	100	100	100

- Übertragen Sie die vorstehenden Informationen für die Verteilungen A und B gemeinsam in ein Lorenzkurven-Diagramm [Abszisse: Kumulierte Anzahl der Einkommensbezieher, Ordinate: Kumulierte Einkommenswerte]. Welche Verteilung (A bzw. B) wird gemäß Gini-Koeffizient als gleichmäßiger ausgewiesen? Begründen Sie Ihre Antwort. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Lorenzkurven-Interpretation des Gini-Koeffizienten.
8. Welche Verteilungswirkungen gehen von (hoher) Inflation aus? Begründen Sie Ihre Antwort.
9. Legen Sie dar, warum man Umwelt sowohl als Produktionsfaktor als auch als Konsumgut interpretieren kann. Schildern Sie zudem, inwiefern Umwelt die Eigenschaften eines öffentlichen Gutes erfüllt und welche Folgerungen sich daraus für das wirtschaftspolitische Umwelt-Ziel ergeben.

10. Herr Müller verletzt sich auf dem Weg zur Arbeit bei einem Unfall mit seinem Fahrrad; Herr Meyer widerfährt selbiges während seines Urlaubs auf Rügen. Beide Personen können anschließend keiner Erwerbstätigkeit mehr nachgehen.
- a) Welcher sozialpolitische Träger ist für Herrn Müller, welcher für Herrn Meyer in puncto Leistungsgewährung zuständig? Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Welches sozialpolitische Leistungsgewährungsprinzip liegt der obigen Betrachtung zugrunde? Grenzen Sie dieses Prinzip von seinem Pendant ab.
11. Erläutern Sie die Unterschiede zwischen Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeprinzip im Zusammenhang mit sozialer Sicherung.
12. Gegeben seien folgende Ausgaben in einer Gesellschaft im Jahre 2003:
- Sozialhilfezahlungen in Höhe von 2.000 Geldeinheiten
 - Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von 4.000 Geldeinheiten
 - Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung in Höhe von 3.000 Geldeinheiten
 - Ausgaben der Arbeitsförderung in Höhe von 1.000 Geldeinheiten
 - Private Zahlungen von im Ausland lebenden Kindern an ihre im Inland lebenden Eltern in Höhe von 1.600 Geldeinheiten
 - Steuervergünstigungen, die auf 1.000 Geldeinheiten geschätzt werden
 - Rüstungsausgaben in Höhe von 2.400 Geldeinheiten
 - Private Ausgaben für Nahrungsmittel und Kleidung in Höhe von 600 Geldeinheiten
 - Staatliche (reale) Bildungsleistungen mit einem geschätzten Gegenwert in Höhe von 1.200 Geldeinheiten

Wie hoch ist die Sozialleistungsquote im Jahr 2003, wenn das Bruttoinlandsprodukt des Vorjahres 30.000 Geldeinheiten betrug und um genau 10 % bis zum Jahr 2003 angestiegen ist?